

08.11.2010 - 01:28 Uhr

## Magna gibt Ergebnisse des dritten Quartals, Aktiensplit sowie weitere Punkte bekannt

Aurora, Ontario, November 8 (ots/PRNewswire) -

Magna International Inc. gab heute die Geschäftszahlen des dritten Quartals und der ersten neun Monate mit Abschluss zum 30. September 2010 bekannt.

	ERSTE DREI MONATE		ERSTE NEUN MONATE	
	M. ABSCHL. 30. SEPT.	M. ABSCHL. 30. SEPT.	M. ABSCHL. 30. SEPT.	M. ABSCHL. 30. SEPT.
	2010	2009	2010	2009
Umsatz	\$ 5.942(2)	\$ 4.669	\$ 17.504	\$ 11.948
Betriebsgewinn (-verlust)	\$ 317	\$ 81	\$ 975	\$ (386)
Reingewinn (-verlust)	\$ 241	\$ 51	\$ 757	\$ (354)
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	\$ 2.06	\$ 0.45	\$ 6.61	\$ (3.17)

Alle Ergebnisse sind in Millionen US-Dollar angegeben. Hiervon ausgenommen sind die Ergebnisse je Aktie, die in US-Dollar angegeben sind.

### ERSTE DREI MONATE MIT ABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

Wir konnten für das dritte Quartal mit Abschluss zum 30. September 2010 einen Umsatz in Höhe von 5,9 Milliarden Dollar verbuchen. Dies entspricht einer Steigerung von 27% seit dem dritten Quartal von 2009. Dieses höhere Umsatzniveau entstand infolge von Steigerungen unseres Produktionsumsatzes in Nordamerika, Europa und dem Rest der Welt, bei Umsätzen aus Komplett-Fahrzeugmontagen und Tooling, Technik und sonstigen Umsätzen.

Im dritten Quartal 2010 stieg der US-amerikanische und europäische "Average Dollar Content" um 9 % bzw. 8 % an, jeweils verglichen mit dem dritten Quartal 2009. Zudem wuchs die nordamerikanische Fahrzeugproduktion um 28 %, während die europäische Fahrzeugproduktion um 1 % sank, jeweils verglichen mit dem dritten Quartal 2009.

Der Umsatz aus Komplett-Fahrzeugmontagen stieg im dritten Quartal 2010 um 21 % auf 519 Millionen Dollar an, verglichen mit 428 Millionen Dollar im dritten Quartal 2009, während die Volumina für Komplett-Fahrzeugmontagen um 41 % auf etwa 21.000 Einheiten zulegten.

Im dritten Quartal 2010 betrug der Betriebsgewinn 317 Millionen Dollar, der Reingewinn 241 Millionen Dollar und der verwässerte Gewinn je Aktie 2,06 Dollar. Dies entspricht einem Anstieg von 236 Millionen Dollar, 190 Millionen Dollar bzw. 1,61 Dollar, jeweils verglichen mit dem dritten Quartal 2009.

Im dritten Quartal mit Abschluss zum 30. September 2010 generierten wir liquide Mittel aus Operationen in Höhe von 422 Millionen Dollar, und zwar vor Änderungen bei den in Bar erfolgten Betriebsaktiva und -passiva und den bargeldlos erfolgten Betriebsaktiva und -passiva sowie Investitionen in Höhe von 57 Millionen Dollar in bargeldlose Betriebsaktiva und -passiva. Die Investitionsaktivitäten beliefen sich für das dritte Quartal von 2010 auf insgesamt USD 233 Millionen, darunter 182 Millionen Dollar in Anlagezugänge, 45 Millionen Dollar in Investitionen und sonstige

Aktiva sowie 6 Millionen Dollar zum Kauf von Tochtergesellschaften.

## DIE ERSTEN NEUN MONATE MIT ABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

Wir konnten für die ersten neun Monate mit Abschluss zum 30. September 2010 einen Umsatz in Höhe von 17,5 Milliarden Dollar erzielen. Dies entspricht einer Steigerung von 47 % ab den ersten neun Monaten mit Abschluss zum 30. September 2009. Dieses erhöhte Umsatzniveau entstand infolge von Steigerungen beim Produktionsumsatz in Nordamerika, Europa und dem Rest der Welt, bei Umsätzen aus Komplett-Fahrzeugmontagen und Tooling, Technik und sonstigen Umsätzen.

In den ersten neun Monaten mit Abschluss zum 30. September 2010 wuchs die Fahrzeugproduktion um 54 % auf 9,0 Millionen Einheiten in Nordamerika und um 14% auf 9,8 Millionen Einheiten in Europa. Dies versteht sich jeweils verglichen mit den ersten neun Monaten von 2009.

Auch in den ersten neun Monaten von 2010 stieg unser "Average Dollar Content" in Nordamerika und Europa je Fahrzeug um 12 % bzw. 10 %. Dies versteht sich wiederum verglichen mit den ersten neun Monaten von 2009.

Der Umsatz aus Komplett-Fahrzeugmontagen stieg in den ersten neun Monaten mit Abschluss zum 30. September 2010 um 24 % auf 1,6 Milliarden Dollar, verglichen mit 1,3 Milliarden Dollar in den ersten neun Monaten mit Abschluss zum 30. September 2009, während die Volumina bei den Komplett-Fahrzeugmontagen um 50 % auf etwa 61.000 Einheiten anstiegen.

In den ersten neun Monaten mit Abschluss zum 30. September 2010 betrug der Betriebsgewinn 975 Millionen Dollar, der Reingewinn 757 Millionen Dollar und der verwässerte Gewinn je Aktie 6,61 Dollar. Die entsprechenden Werte für den Zeitraum der ersten neun Monate von 2009 betragen jeweils 1,4 Milliarden Dollar, 1,1 Milliarden Dollar bzw. 9,78 Dollar, verglichen mit den ersten neun Monaten von 2009.

In den ersten neun Monaten mit Abschluss zum 30. September 2010 konnten wir liquide Mittel aus Operationen generieren, und zwar vor Änderungen bei den in Bar und bargeldlos erfolgten Betriebsaktiva und -passiva in Höhe von 1,3 Milliarden Dollar, und 322 Millionen Dollar in bargeldlos erfolgende Betriebsaktiva und -passiva investieren. Die Investitionsaktivitäten für die ersten neun Monate von 2010 beliefen sich auf 586 Millionen Dollar, darunter 479 Millionen Dollar in Anlagenzugänge, USD 99 Millionen in Investitionen und sonstige Aktiva sowie 8 Millionen Dollar zum Kauf von Tochtergesellschaften.

Don Walker, Chief Executive Officer bei Magna: "Wir werden auch weiterhin solide Einnahmen und Cash-Flows einfahren, und das auch angesichts historischer Fahrzeugproduktionstiefstände an unseren Hauptmärkten in Nordamerika und Westeuropa. Die endgültige Erholung der Fahrzeugproduktion an diesen Märkten, verknüpft mit unseren Expansionsplänen zur Erschliessung weiterer Regionen weltweit, unserer Bilanzstärke sowie unseren fortlaufenden Bemühungen zur Verbesserung unterdurchschnittlich abschneidender Operationen lassen uns alle den künftigen Betriebsergebnisse von Magna mit Optimismus entgegensehen."

Eine ausführlichere Erörterung unserer konsolidierten Ergebnisse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate mit Abschluss zum 30. September 2010 ist in der Dokumentation "Management's Discussion and Analysis of Results of Operations and Financial Position" und in den nicht testierten Zwischenergebnissen und diesbezüglichen

Anmerkungen hierzu enthalten, die der vorliegenden Pressemitteilung beigelegt ist.

#### AKTIENSPLIT

Unser Aufsichtsrat hat einem Aktiensplit im Verhältnis 2:1 bezüglich der umlaufenden Stammaktien des Unternehmens zugestimmt. Der Aktiensplit im Verhältnis 2:1 wird durch Aktiendividenden bewerkstelligt. Vorbehaltlich einer Behördenzulassung erhalten Aktionäre für jede gehaltene Stammaktie eine zusätzliche umlaufende Magna-Stammaktie. Die Aktiendividende wird am 24. November 2010 an Aktionäre ausgezahlt, die bei Geschäftsschluss am 16. November 2010 verzeichnet sind.

Aktionäre sollten ihre bestehenden Anteilscheine behalten und diese nicht an Magna oder ihre Umschreibsstelle zurückgeben.

Es wird damit gerechnet, dass der Handelsbeginn für die Magna-Stammaktien an der Torontoer Börse am 12. November 2010 bzw. am 26. November 2010 an der New Yorker Börse stattfinden wird.

Magna schreibt der Aktiendividende keinerlei Geldwert zu.

Sämtliche Aktien-basierten Vergütungspläne und Regelungen werden so angepasst, dass sie die Emission zusätzlicher Aktien infolge des Aktiensplits wiedergeben. Vince Galifi, Executive Vice President und Chief Financial Officer bei Magna: "Die Entscheidung zur Ankündigung eines Aktiensplits zum gegenwärtigen Zeitpunkt bezeugt das Vertrauen des Aufsichtsrats in unsere Zukunft."

#### ERHÖHTE QUARTALSBARDIVIDENDE

Unser Aufsichtsrat hat zudem eine Quartalsdividende auf unserer umlaufenden Stammaktien für das Quartal mit Abschluss zum 30. September 2010 bekannt gegeben. Angesichts von Magnas Abschneiden hat der Aufsichtsrat entschieden, die Dividende um 20 % auf 0,18 US-Dollar je Aktie anzuheben, und zwar nach Umsetzung des oben angeführten Aktiensplits im Verhältnis 2:1 (was einer Dividende in Höhe von 0,36 US-Dollar je Aktie anhand des Bestands vor Aktiensplit entspricht). Diese Dividende wird Aktionären, die zum 30. November 2010 verzeichnet sind, zum 15. Dezember 2010 ausbezahlt.

#### NORMALVERLAUF DES EMITTENTEN-ANGEBOTS

Vorbehaltlich der Zulassung der Torontoer Börse ("TSX") und der New Yorker Börse ("NYSE") hat unser Aufsichtsrat einem Normalverlauf-Emittentenangebot dahingehend zugestimmt, bis zu 4,0 Millionen unserer Stammaktien (angepasst an 8,0 Millionen Aktien anhand des Bestands nach Aktiensplit) zu erwerben. Dies entspricht etwa 3,3 % der umlaufenden Stammaktien. Der vorrangige Zweck des Normalverlauf-Emittentenangebots besteht darin, Einziehungskäufe zu tätigen, um eine potenzielle Verwässerung infolge der Ausübung von Aktienoptionen auszugleichen. Dies gilt für Käufe des Unternehmens, zur Finanzierung des begrenzten Aktieneinheitsprogramms des Unternehmens und dessen Verpflichtungen gemäss dessen verzögerten Ergebnisbeteiligungen. Es wird damit gerechnet, dass das Normalverlauf-Emittentenangebot am oder etwa am 10. November 2010 beginnen wird und ein Jahr darauf endet.

Alle Käufe von Stammaktien erfolgen dabei zum Marktpreis zum Kaufzeitpunkt gemäss der Vorschriften und Richtlinien der TSX. Käufe lassen sich auch an der NYE in Übereinstimmung mit Vorschrift 10b-18 im Rahmen des US-amerikanischen "Securities Exchange Act" aus dem Jahr 1934 vornehmen.

## VERWALTUNG

Wie bereits zuvor bekannt gegeben, ist im Zusammenhang mit der Aufhebung unserer dualen Klassenstruktur mit Inkrafttreten zum 31. August 2010 unser Vorstandsvorsitzender Frank Stronach als Mitglied des Nominierungsausschusses unseres Aufsichtsrats zurückgetreten. Diese Lücke wird heute mit der Ernennung des Aufsichtsrats von Louis Lataif, emeritierter Dekan der "Boston University School of Management" und ehemaliger Präsident von Ford Europe, geschlossen. Der Nominierungsausschuss besteht nun vollständig aus unabhängigen Direktoren und wird, im Einklang mit seinem Auftrag, eine umfassende Prüfung der Aufsichtsratszusammensetzung vornehmen. Dies soll sicherzustellen, dass der Aufsichtsrat auch weiterhin in der Lage ist, unsere Operationen global zu überblicken. Der Nominierungsausschuss plant die Beauftragung eines international anerkannten Unternehmens mit der Suche nach potenziellen künftigen Aufsichtsratsmitgliedern, um als Teil dieses Prüfungsvorgangs eine Hilfestellung zu leisten.

## AUSBLICK AUF 2010

Für das Gesamtjahr 2010 rechnen wir mit einem Umsatz zwischen 23,5 Milliarden Dollar und 24,0 Milliarden Dollar, und zwar auf Grundlage der Leichtfahrzeug-Produktvolumina des Gesamtjahrs 2010 in Höhe von etwa 11,8 Millionen Einheiten in Nordamerika bzw. etwa 12,6 Millionen Einheiten in Europa. Für das Gesamtjahr 2010 wird mit einem "Average Dollar Content" je Fahrzeug von 980 Dollar bis 995 Dollar in Nordamerika bzw. von 545 Dollar bis 555 Dollar in Europa gerechnet. Wir erwarten für unser Gesamtjahr 2010 Umsätze aus Komplett-Fahrzeugmontagen zwischen 2,05 Milliarden Dollar und 2,15 Milliarden Dollar. Zudem rechnen wir damit, dass das Gesamtjahr 2010 in puncto Ausgaben für Anlagevermögen zwischen 740 Millionen Dollar und 775 Millionen Dollar liegen wird.

Bei diesem Ausblick auf 2010 wird davon ausgegangen, dass keinerlei bedeutende Akquisitionen oder Devestitionen erfolgen. Ausserdem haben wir hierbei unterstellt, dass die Devisenkurse der gängigsten Währungen, in denen wir Geschäftsaktivitäten im Vergleich zu unserer Berichtswährung US-Dollar betreiben, annähernd den gegenwärtigen Kursen entsprechen.

## ÜBER MAGNA

Wir sind der am stärksten diversifizierte, weltweit tätige Automobilzulieferer. Wir konstruieren, entwickeln und produzieren technologisch fortgeschrittene Systeme, Bauteile, Module und Komponenten für die Automobilbranche. Wir entwickeln und bauen vollständige Fahrzeuge hauptsächlich für den Verkauf an OEMs (Hersteller von Originalteilen) von Autos und Kleinlastern. Unsere Kompetenz umfasst die Konstruktion, die Entwicklung, die Erprobung und die Produktion von Innenausstattungen Sitzsystemen, Schliesssystemen, Karosserie- und Fahrwerksystemen, Sichtsystemen, der Elektronik, Aussenausstattungen, Antriebssystemen, Dachsystemen, Hybrid- und Elektro-Fahrzeugen und -Systemen sowie die Entwicklung und Produktion von Gesamtfahrzeugen.

Wir beschäftigen rund 92.000 Mitarbeiter in 245 Produktionsbetrieben und 80 Entwicklungs- und Vertriebszentren in 25 Ländern.

Zur Besprechung unserer Ergebnisse des dritten Quartals veranstalten wir für interessierte Analysten und Aktionäre eine Telefonkonferenz. Diese findet am Donnerstag, den 4. November 2010 um 18:00 EDT statt. Geleitet wird die Telefonkonferenz von Don Walker,

Chief Executive Officer. Die Einwahlnummer für diese Konferenz lautet +1-800-954-0696. Die Nummer für Anrufer aus dem Ausland lautet +1-416-981-9020. Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz ein. Wir werden die Konferenz zudem im Internet auf <http://www.magna.com> übertragen. Die Folienpräsentation zur Telefonkonferenz wird am Donnerstagnachmittag vor Beginn der Telefonkonferenz auf unserer Webseite zur Verfügung stehen.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die vorstehenden Ausführungen enthalten Aussagen, die nach der geltenden Gesetzgebung für Wertpapiere als "zukunftsgerichtete Aussagen" anzusehen sind. Dies gilt unter anderem für: die Erwartungen von Magna über den konsolidierten Umsatz bei der erwarteten Produktion von Leichtfahrzeugen in Nordamerika und Europa; den durchschnittlichen Wert pro Fahrzeug in Nordamerika und Europa; den Umsatz aus Komplettfahrzeug-Montage; die Ausgaben für Sachanlagen. Die zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung dienen dem Ausdruck von Informationen über die aktuellen Erwartungen und Pläne des Managements. Derartige Informationen sind möglicherweise nicht für andere Zwecke geeignet. Zukunftsgerichtete Aussagen können Prognosen finanzieller und anderer Art umfassen sowie Aussagen in Bezug auf unsere Zukunftspläne, Ziele oder wirtschaftliche Leistungsfähigkeit enthalten, oder die vorangehenden und andere Aussagen können auf Annahmen beruhen, die keine Wiedergabe vergangener Tatsachen sind. Um auf den Prognose-Charakter von Aussagen und Ergebnissen hinzuweisen, benutzen wir Wörter wie "möge", "würde", "könnte", "sollte", "wird", "wahrscheinlich", "erwarten", "vorhersehen", "glauben", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "vorhersagen", "hochrechnen", "schätzen" und ähnliche Begriffe, die auf zukünftige Geschehnisse hinweisen. Alle derartigen Prognosen beruhen auf den uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und werden aufgrund von Annahmen und Analysen gemacht, die auf unseren Erfahrungen und unserer Beobachtung bisheriger Trends, aktueller Rahmenbedingungen und den erwarteten Zukunftsbedingungen sowie anderen für uns unter den jeweiligen Bedingungen für relevant eingeschätzten Faktoren beruhen. Ob allerdings die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse mit unseren Erwartungen und Prognosen übereinstimmen, unterliegt einer Anzahl von Risiken, Annahmen und Ungewissheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und deren Auswirkungen schwer vorherzusagen sind; dies umfasst unter anderem: Die Möglichkeit eines hinter den Voraussagen liegenden verlangsamten Wirtschaftsaufschwungs oder einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen; Produktions- und Absatzmengen, die unter den Prognosen liegen; unsere Abhängigkeit von dem Outsourcing unserer Kunden; die Kündigung oder Nichtverlängerung wichtiger Verträge durch unsere Kunden; unsere Fähigkeit, technische Entwicklungen zu erkennen und erfolgreich zu nutzen; Restrukturierung, Downsizing und/oder andere erhebliche einmalige Kosten; Wertminderungen; unsere Fähigkeit, den Absatz an nicht herkömmliche Kunden zu steigern; nachteilige Zusammensetzung von Produkten oder Kunden; Risiken bei der Geschäftstätigkeit im Ausland, einschliesslich China, Indien, Brasilien, Russland und anderen sich entwickelnden Märkten; die Fähigkeit, unsere Produktionsbedingungen rasch zu ändern, um die Chancen preisgünstigerer Produktion zu nutzen; Störungen auf den Kapital- und Kreditmärkten; Wechselkursschwankungen; unsere Fähigkeit, erfolgreich Akquisitionen zu erkennen, durchzuführen und zu integrieren; Preisdruck, einschliesslich unserer Fähigkeit, von unseren Kunden verlangte Preiskonzessionen auszugleichen; Kosten für Garantien und Rückrufe; die Finanzlage und Kreditwürdigkeit einiger unserer OEM-Kunden, einschliesslich der Möglichkeit, dass diese Kunden uns

geschuldete Zahlungen nicht leisten, verlängerte Zahlungsfristen oder Abschläge verlangen; die Finanzlage einiger unserer Lieferanten und das Risiko von deren Insolvenz, Bankrott oder finanzieller Restrukturierung; der starke Wettbewerb in der Branche der Automobilzulieferer; Produkthaftungsansprüche, die über den Versicherungswert hinausgehen; Änderungen in unserem Einnahmenmix aus Gegenden mit niedrigeren und solchen mit höheren Steuersätzen, sowie unsere Fähigkeit, Abschreibungen vollkommen steuerlich geltend zu machen; andere Steuerrisiken; gegen uns gerichtete Rechtsansprüche; Arbeitsniederlegungen und Arbeitsstreitigkeiten; Änderungen bei Gesetzen und Vorschriften; Kosten im Zusammenhang mit Umweltgesetzen und -vorschriften; Risiken bei der Partnerschaft mit der Stronach Gruppe im Zusammenhang mit der weiteren möglichen Entwicklung von Elektroantrieben; sowie weitere Faktoren, die in dem jährlichen Informationsformular angeführt sind, welches den Wertpapierbehörden Kanadas vorgelegt wurde, und unser Jahresbericht auf Formular 40-F, welches der United States Securities and Exchange Commission vorgelegt wurde, und die in der Folge vorgelegten Dokumente. Dazu gehören die Faktoren, die in unserem Managementinformations-Rundschreiben und in unserem Vollmachtsformular vom 31. Mai 2010 unter der Überschrift "Risks Relating to the Vehicle Electrification Joint Venture" dargelegt sind. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen warnen wir die Leser, irgendwelchen zukunftsgerichteten Aussagen eine unangemessene Zuverlässigkeit zu unterstellen. Leser sollten vor allem die verschiedenen Faktoren berücksichtigen, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Geschehnisse oder Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen. Wenn nicht aufgrund geltender Sicherheitsgesetze erforderlich, haben wir nicht die Absicht und übernehmen auch keinerlei Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu überprüfen, um spätere Informationen, Ereignisse, Begleitumstände oder Ähnliches zu berücksichtigen.

Weitere Informationen über Magna entnehmen Sie bitte unserer Webseite unter <http://www.magna.com>. Kopien von Finanzdaten und anderen öffentlich hinterlegten Dokumenten sind online beim "Canadian Securities Administrators' System for Electronic Document Analysis and Retrieval" (SEDAR) auf <http://www.sedar.com> sowie beim United States Securities and Exchange Commission's "Electronic Data Gathering, Analysis and Retrieval System" (EDGAR) der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde auf <http://www.sec.gov> zugänglich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Louis Tonelli, Vize-Präsident Investor Relations, unter der Rufnummer +1-905-726-7035.

Für Fragen zu Telekonferenzen wenden Sie sich bitte an Karin Kaminski unter der Rufnummer +1-905-726-7103.

Pressekontakt:

CONTACT: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Louis Tonelli, Vize-Präsident Investor Relations, unter der Rufnummer +1-905-726-7035. Für Fragen zu Telekonferenzen wenden Sie sich bitte an Karin Kaminski unter der Rufnummer +1-905-726-7103.

